



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Franz Rieger, Hermann Imhof, Kerstin Schreyer-Stäblein, Walter Taubeneder, Alex Dorow, Judith Gerlach, Alexander König, Alfred Sauter, Thorsten Schwab, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Mechthilde Wittmann CSU,**

Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Kathi Petersen SPD,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer FREIE WÄHLER,

Christine Kamm, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Teilnahme des Freistaats Bayern am „Eine Welt-PromotorInnenprogramm: Koordination, Förderung und Vernetzung in der zivilgesellschaftlichen entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zeitnah die Teilnahme des Freistaats Bayern am bundesweiten „Eine Welt-PromotorInnenprogramm: Koordination, Förderung und Vernetzung in der zivilgesellschaftlichen entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“ zu erklären und die Finanzierung für zunächst zwei PromotorInnen für „Eine Welt“-Arbeit noch für die laufende Förderperiode 2013 – 2015 aus verfügbaren Mitteln sicherzustellen. Für das Themenfeld eine Welt in Bayern ist federführend die Bayerische Staatskanzlei zuständig. Zur Finanzierung des Länderanteils des Freistaats Bayern wird im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushalts 2015/2016 ein neuer Titel mit entsprechendem Haushaltsansatz im Einzelplan 02 beantragt.

Begründung:

Die „Eine Welt“-Arbeit der zivilgesellschaftlichen Gruppen in Bayern möchte mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die „Eine Welt“ zu orientieren. In diesem Programm arbeiten kirchliche und nichtkirchliche Organisationen zusammen. Fairer Handel, Globales Lernen, Partnerschaftsarbeit oder globale Sozial- und Umweltstandards werden partei- und konfessionsübergreifend diskutiert. Das nach weltweiter Solidarität und Gerechtigkeit strebende bürgerschaftliche „Eine Welt“-Engagement trägt dabei nicht nur zu einer sozial- und umweltverträglicheren Gestaltung der Globalisierung bei, sondern auch zu einem positiven Bild Bayerns in der Welt. Im Rahmen eines von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten „Eine Welt-PromotorInnenprogramms“ wird dieses „Eine Welt“-Engagement in Zusammenarbeit mit dem „Eine Welt“-Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband der „Eine Welt“-Akteure, unterstützt. Bisher (Stand: 1.3.2014) nehmen bereits folgende elf Länder am PromotorInnenprogramm teil: Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt.